

Moos trägt seine Handschrift

Engagierter Impulsgeber für die Gemeinde – Altbürgermeister Hans Jäger wird 70

Moos/Langenisarhofen. (tfr) Seinen 70. Geburtstag hat Altbürgermeister Hans Jäger am Mittwoch begangen. Ganz klar, dass sich dabei die Gratulanten die Klinke in die Hand gaben. Stellvertretend für die Gemeinde gratulierte Bürgermeister Alexander Zacher seinem Vorgänger und Förderer.

Aber auch die Nachbarn und mehrere Ortsvereine, in denen Jäger Mitglied ist oder die sich dem Altbürgermeister verbunden fühlten, überbrachten ihre Glückwünsche. Eine Freude war für den passionierten Musiker das Geburtstagsständchen der Mooser Blossn. Schließlich war mit der Gründung der Mooser Blossn ein langgehegter Wunsch des damaligen Bürgermeisters Jäger in Erfüllung gegangen.

Jäger hat in Moos viel bewegt, sowohl kommunalpolitisch als Gemeinderatsmitglied, Bürgermeister und Mitbegründer des Freien Wähler-Ortsverbandes Moos-Langenisarhofen als auch kulturell.

Als Bürgermeister trieb er die Dorferneuerung und die damit verbundene Umgehungsstraße voran, die er stets als wesentliche Voraussetzung für die Sanierung des Dorfkerns und die Entwicklung der Gemeinde betrachtete.

Engagement auch jenseits der Politik

Doch auch jenseits der Politik ist die Handschrift Jägers in vielen Bereichen, vor allem in kultureller Hinsicht, zu erkennen. Er ist als Or-

ganist und Chorleiter kirchlich engagiert, hat sich immer um die Musik verdient gemacht, die musikalische Nachwuchsförderung und die Veranstaltungsreihe „einfach schee“ auf den Weg gebracht.

Jäger hat die Mooser Herbstausstellung ins Leben gerufen, den Kunst- und Kulturverein gegründet und den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, der Moos die Auszeichnung als schönstes Dorf Niederbayerns einbrachte, engagiert begleitet.

Er war ein beliebter und engagierter Lehrer, wurde mit den „Hudara“ im ganzen Landkreis und darüber hinaus bekannt und zeigte bei verschiedensten Anlässen sein schauspielerisches Talent. In jüngster Zeit entwickelte er neue Kreativität als Kinderbuch-Autor und genießt es, Opa zu sein.

Geboren wurde Hans Jäger am 20. Juli 1952 in München, wuchs im oberbayerischen Alling auf und besuchte das Gymnasium der Regensburger Domspatzen. Nach Abitur und Wehrdienst studierte er an der Pädagogischen Hochschule in München. Seit 1976 ist er mit Ehefrau Angela verheiratet. Das Paar hat vier Kinder. 1981 erfolgte der Umzug nach Langenisarhofen. Bis 1998 unterrichtete Jäger an der Teilhauptschule Aholming, danach wechselte er als Konrektor an die Grundschule Moos, wo er 2016 in den „Unruhestand“ trat. Von 2002 bis 2020 war er Bürgermeister, dem Gemeinderat und Kreistag gehört er noch immer an. Jäger war bei vielen



Der Mooser Bürgermeister Alexander Zacher (r.) überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde an Altbürgermeister Hans Jäger.

Foto: Theresia Friedberger

erfolgreichen Projekten sowohl Motor als auch Moderator. Er verstand es stets, andere für seine Ideen zu begeistern und einzubinden und die

richtigen Impulse zu setzen. Sepp Lehner, ein langjähriger Weggefährte Jägers, schreibt in einem Fotobuch, das er als Geschenk an Jä-

ger übergeben hat: „Moos wäre auch Moos, wenn Hans Jäger nicht hergezogen wäre. Aber es wäre nicht das Moos, das es heute ist.“